Verkehrs-Club
Liechtenstein

Digitale Mobilitätsplattform Liechtenstein

Quelle:
Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates Schaan vom 20. Januar 2021
Information des Gemeinderats durch Markus Goop, digitales-liechtenstein / Skunk AG.

Situation Arbeitswege heute

Modalsplit für Arbeitswege in/nach Liechtenstein (Jahresdurchschnitt, Basis LIHK-Umfragen, also mit Berücksichtigung der EinpendlerInnen; im Gegensatz zu Volkszählungen):
AV = Aktivverkehr = Fuss- & Radverkehr: ≈10%
KV = Kollektiver Verkehr = öffentlicher Verkehr, Fahrgemeinschaft, Werk-/Schichtbus: ≈20%
MIV = motorisierter Individualverkehr = allein per Auto oder Motorrad: ≈70%

Momentum Mobilitätsplattform (Folie 4)

"… Reduktion des Individualverkehrs zu fördern." Dies ist eine unsinnige Aussage.

Kommentar: Der starke Anstieg des **motorisierten** Individualverkehrs ist vor allem auf den autozentrierten Ausbau der Infrastrukturen zurückzuführen. Der Rückgang des **aktiven** Individualverkehrs (zu Fuss, per Fahrrad/Pedelec) auf die jahrzehntelange Vernachlässigung der entsprechenden Infrastrukturen und auf deren streckenweise mangelhafte Qualität heute.

Digitale Perspektiven und Ziele (Folie 6)

".. und das Mobilitätsverhalten nachhaltig zu verändern."

Kommentar: Um das Mobilitätsverhalten nachhaltig, in Richtung Zukunftsfähigkeit zu verändern, braucht es Anreize und Abreize, Pull und Push.

Anreize sind z.B.: Digitale Mobilitätsplattform; für Aktivverkehr und kollektiven Verkehr attraktive Infrastrukturen; speziell auch konsequente Busbevorzugung zu Lasten des Autoverkehrs; Fahrrad-Wettbewerbe für die ganze Bevölkerung und speziell für Arbeitswege.

Abreize sind z.B.: Reduktion der Parkplätze und Bewirtschaftung aller öffentlichen Parkplätze; Auto-Stau zu den Hauptverkehrszeiten (siehe Stau – eine nötige Erscheinung); Mobility Pricing (siehe Road Pricing und BMM).

Richtiges Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) verbindet Pull & Push. Damit kann ein Arbeitgeber schon heute den MIV-Anteil von typisch 70% auf etwa 50% senken. Siehe auch Postulatsbeantwortung der Regierung an den Landtag Nr. 12/2018.

Um das Mobilitätsverhalten nachhaltig zu verändern, braucht es verpflichtendes BMM mit Mobilitätsbeitrag und Parkplatzbewirtschaftung für Arbeitgeber mit 50 und mehr Mitarbeitenden, sowie Besteuerung von Gratis-Parkplätzen am Arbeitsort als geldwerter Vorteil.

Ein wesentliches Erfolgselement von BMM ist die Vorbildfunktion der Vorgesetzten bis hin zur Geschäftsleitung und der politischen VerantwortungsträgerInnen.

Landesweiter Bike-Wettbewerb (Folie 11) https://www.fahrradwettbewerb.li/

Mit dem Wettbewerb "Radfahren für die Gesundheit" führt der VCL mit seinen Partnern seit 1998 einen landesweiten, für alle im Land Wohnhaften und/oder Arbeitenden offenen, ganzjährigen Fahrradwettbewerb durch.

Zusammen mit der LIHK und der Regierung führt der VCL seit 2006 den Wettbewerb "Mit dem Rad zur Arbeit" durch. Bei der Einführung durch den VLC im Rahmen des EU-Projekts "Via Nova" hatte die Wirtschaftskammer leider kein Interesse an einer Beteiligung.

Beide Wettbewerbe werden voraussichtlich im Jahr 2022 auf eine neue Plattform transferiert.

Dr. Georg Sele, Präsident VCL
2021-03-02

Postfach 813, 9490 Vaduz, T 232 54 53, vcl@powersurf.li, www.vcl.li